

Pressemitteilung des Kreisverbandes der Piratenpartei Göttingen

12.01.2016

Kleingärten: Piraten kritisieren Wortwahl der Wohnungsgenossenschaft als unangemessen - auch Grüne unter Druck

"Lurche und Laubenpieper dieser Stadt" - die Göttinger Piraten empfinden die Wortwahl der Geschäftsleitung der **Wohnungsgenossenschaft** in ihrer Mitgliederzeitung als abschätzig und respektlos gegenüber Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich für Stadtgrün und Natur einsetzen.

»*Ein absolut unangemessener Tonfall. Kleingärtner tragen mit ihrer Arbeit dazu bei, die Lebensqualität in der Stadt zu erhöhen. Für diese Leistung, die der gesamten Gesellschaft zugute kommt, verdienen sie Respekt und Anerkennung*«, so Francisco Welter-Schultes, baupolitischer Sprecher der Piraten-Ratsfraktion.

Die Betriebsleitung ignoriert zudem, dass viele Mitglieder der Genossenschaft selbst einen Kleingarten bewirtschaften - sie verunglimpfen durch solche Aussagen ihre eigenen Mieter.

»*Die Frage an ihre Genossenschaftsmitglieder, ob sie wollen, dass die Kleingärtner auf Sammelunterkünften blicken, ist eine Unverschämtheit*«, so Ratsmitglied Meinhart Ramaswamy.

Die Piraten stehen der Idee genossenschaftlichen Wohnungsbaus aufgeschlossen gegenüber, nicht zuletzt wegen der auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Investitionsstrategie, die den kurzfristigeren Konzepten privater Investoren oft überlegen ist. Doch auch Genossenschaften müssen sich Vertrauen in ihrer Stadt erarbeiten.

Auch den umstrittenen Neubau in der Tecklenburgstraße im Rundbrief als erfolgreiches Beispiel anzuführen, zeugt davon, dass es an der notwendigen Sensibilität fehlt. Die Bauplanung hatte im Stadtviertel Entsetzen ausgelöst und war nicht überarbeitet worden.

Die Piraten kritisieren auch die **Grünen-Ratsfraktion**, die auch im Fall der Kleingärten genau das Gegenteil von dem vertritt, was zur Wahl 2011 auf Seite 36 in ihrem eigenen 54-seitigen Wahlprogramm stand. Nach der Zustimmung zum GVZ III (Seite 35) und der Weigerung, Bürger beim Einreichen von Bürgerbegehren zu unterstützen (Seite 48), ist der Angriff auf die Kleingärten bereits der dritte Fall von Wortbruch innerhalb kurzer Zeit.

Ehrlichkeit und Verlässlichkeit sind Eckpfeiler unserer parlamentarischen Demokratie. Sowohl Ulrich Holefleisch als auch Rolf Becker vertreten diese Positionen als Mitglieder des Stadtrates, Becker ist Fraktionsvorsitzender. Wer mit einem Wahlprogramm antritt und dafür in ein Gremium gewählt wird, kann in dieser Funktion hinterher nicht das Gegenteil von dem umsetzen, was im Programm stand.

Piratenpartei Deutschland Kreisverband Göttingen

- Der Vorstand -

i. A. Angelo Perriello, Dr. Francisco Welter-Schultes

vorstand@piratenpartei-goettingen.de

